



## **Niederschrift**

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln am 10.03.2020.

Sitzungsort: im Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:40 Uhr  
Ende: 21:45 Uhr

## **Anwesenheitsliste**

### **Vorsitzende**

Manuela Mahnke Bürgermeisterin

### **Ratsmitglieder**

Wolfgang Danziger	SPD	Vertreter für Herrn Bahceci
Dr. Susanne Diekmann	Bündnis 90/Die GRünen	
Manfred Gausebeck	SPD	
Martin Gesmann	CDU	
Norbert Gosekuhl	CDU	
Margarete Große Wiesmann	CDU	anwesend bis 21:45 Uhr, TOP B2
Karl Hauk-Zumbülte	UBG	Vertreter für Frau Kleinschmidt
Stephan Hofacker	ÖLiN	
Claudia Jürgens	SPD	
Paul Leufke	CDU	
Volker Ludwig	SPD	
Heinz Mentrup	CDU	
Hartmut Rulle	CDU	
Georg Schulze Bisping	CDU	

Jutta Tiefenbach  
Marco Upmann  
Jan Van de Vyle  
Herbert van Stein  
Helmut Walter

UBG  
CDU   Vertreter für Herrn Overesch  
UBG  
UBG   Vertreter für Herrn Teichmann  
FDP

**Von der Verwaltung**

Doris Block  
Heribert Bodem  
Benedikt Gellenbeck  
Stefan Kohaus  
Nicole Wortmann

anwesend bis 20:45 Uhr, TOP A 9.1

**Als Gast**

Henning Overkamp, Concunia GmbH

anwesend bis 20:45 Uhr, TOP A 9.1

**Schriftführung**

Elke Schulz

In der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

### **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Die Bürgermeisterin stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

<b>2</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b>
----------	---

Zur Unterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsherr Rulle bestimmt.

<b>3</b>	<b>Mitteilungen</b>
----------	---------------------

Wortmeldungen liegen nicht vor.

<b>4</b>	<b>Digitalisierung der Verwaltung Vorlage: 023/2020/1</b>
----------	---

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

### **Beschluss:**

Die im Sachverhalt zusammengestellten Informationen werden zur Kenntnis genommen. Der Antrag gilt damit als erledigt.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**5      Bürgeranträge nach § 24 der Gemeindeordnung NRW zur Liebfrauenschule Nottuln; a) Katrin Eickhoff, Barbara Geßmann vom 9.2.2020 auf Neuverhandlung der Vierzügigkeit und b) Lukas Laakmann vom 11.2.2020 auf Werbeverzicht und Einstellung der Buslinie 682  
Vorlage: 029/2020**

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Die Beratung erfolgt im Anschluss an den Tagesordnungspunkt A 2. Mit den vorbereitenden Empfehlungen aus dem Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit am heutigen Tag ergeben sich für die vorliegenden Anträge folgende Beschlüsse:

### **Beschluss zur Anregung von Herrn Lukas Laakmann vom 11.02.2020:**

Die Anregung aus dem Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit vom 10.03.2020 sowie der Bürgerantrag von Herrn Lukas Laakmann vom 11.02.2020 werden zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen verwiesen.

Inhalt der Beratung: „die im Jahr 2015 eingeführte Direktbuslinie 682 zwischen Dülmen-Rorup und Nottuln mittelfristig, mit Bereitstellung einer noch annehmbaren Alternativverbindung für derzeit in Nottuln beschulte Roruper SchülerInnen, auch im Zuge der Überplanung des Ortsliniennetzes, das überwiegend auf die Belange der Schülerbeförderung ausgelegt ist, einzustellen“.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 19    Nein 1    Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

### **Beschluss zum Antrag von Frau Katrin Eickhoff und Frau Barbara Geßmann vom 09.02.2020:**

Der Antrag von Frau Katrin Eickhoff und Frau Barbara Geßmann über die Neuverhandlung zur Entscheidung für den Fortbestand der vierzügigen Liebfrauenschule Nottuln, bischöfliche Sekundarschule, ab Sommer 2020 wird zeitnah beraten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 5    Nein 13    Enthaltung 2

mehrheitlich abgelehnt

Sodann wird der UBG Antrag wie folgt zur Abstimmung gestellt:

Eine Beschlussfassung zu der Ziffer 1 des UBG-Antrages erfolgt zunächst nicht, da der Beschlussvorschlag der Gemeindeverwaltung der weitergehende ist.

### **Beschluss zur Ziffer 2 des UBG-Antrages vom 09.03.2020:**

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, die Verwaltung zu beauftragen mit dem bischöflichen Generalvikariat zu klären, welche bisherigen Ergebnisse öffentlich kommuniziert werden können und in welcher Form über die künftigen Verhandlungen weitest gehende Transparenz erreicht werden kann.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 4    Nein 16    Enthaltung 0

mehrheitlich abgelehnt

### **Beschluss zur Ziffer 3 des UBG Antrages vom 09.03.2020:**

Im Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen kann unter Kooperation des Sozialausschusses die Frage der realistischen Ausbaukosten der Sekundarschule und des Gymnasiums in einer Sondersitzung debattiert, mit den mittelfristigen Ausgaben der Gemeinde abgeglichen und Empfehlungen für den Haupt- und Finanzausschuss ausgesprochen werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 4    Nein 16    Enthaltung 0

mehrheitlich abgelehnt

### **Beschluss zur Ziffer 4 des UBG Antrages vom 09.03.2020:**

Es wird eine externe Moderation vorgeschlagen, die besonnen die weiteren Verhandlungen mit dem Ziel führen sollte, bis zum Ende des Jahres einen mehrheitsfähigen Kompromissvorschlag zur Sicherstellung der Vierzügigkeit der Sekundarschule auszuhandeln.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 4    Nein 13    Enthaltung 3

mehrheitlich abgelehnt

### **Beschluss zur Ziffer 5 des UBG Antrages vom 09.03.2020:**

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss in den Verhandlungen mit dem Bistum auszubuten, ob zwischen der Sekundarschule und dem Rupert Neudeck Gymnasium infrastrukturelle Kooperationen möglich sein können, mit dem Ziel, finanzielle Mittel einzusparen und die Vernetzung zwischen den beiden Schulen zu festigen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 20    Nein 0    Enthaltung 0

einstimmig angenommen

### **Beratung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung**

Ratsfrau Dr. Diekmann stellt den Antrag, unter Ziffer 2 des Beschlussvorschlags der Verwaltung den Hinweis „ausnahmsweise“ zu streichen. Dies wird mehrheitlich angenommen (Ja 14    Nein 3    Enthaltung 3).

### **Beschluss zum Vorschlagvorschlag der Verwaltung:**

- 1    Wie bereits mit dem bischöflichen Schulträger vereinbart, soll ein dreizügiger Ausbau der Sekundarschule erfolgen.
- 2    Es soll bei der Ausgestaltung des zu schließenden Vertrages darauf Wert gelegt werden, dass eine Vierzügigkeit der Schule bei Vorliegen „guter“ Rahmenbedingungen, wie z.B. Kooperation mit anderen Schulen, möglich ist.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 17    Nein 0    Enthaltung 3

einstimmig angenommen

<b>6</b>	<b>Bürgeranregung gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW – Wohnbauentwicklung „Darup innovativ“ Vorlage: 037/2020</b>
----------	---

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Ratsherr Leufke kritisiert den zeitlichen Verzug in der Beratung des Themas Wohnbauentwicklung Darup.

## **Beschluss:**

Der Antrag wird zur Beratung an den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen verwiesen.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<b>7</b>	<b>Bürgeranregung gemäß § 24 GO NW Änderung Bebauungsplan Nr. 62 "Gewerbegebiet Appelhülsen" Vorlage: 031/2020</b>
----------	--

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

## **Beschluss:**

Der Antrag wird zur Beratung an den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen verwiesen.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<b>8</b>	<b>Bürgerantrag nach § 24 vom 24.02.2020 - Unterstützung der Bürgerstiftung Vorlage: 040/2020</b>
----------	---

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigelegt.

Ratsfrau Jürgens begrüßt das gute Engagement und die Ideen der Bürgerstiftung. Eine Schenkung lehne sie jedoch ab, da die finanziellen Auswirkungen nicht beziffert werden könnten.

Ratsherr Schulze Bisping hebt die große Bereicherung durch die Skulpturen hervor. Damit sei die Akzeptanz des Parks erwacht und stelle eine gute Investition für die Gemeinde dar. Dieser Auffassung schließt sich Ratsherr Ludwig an. Ratsherr Walter sieht in der Schenkung keinen großen Kostenfaktor.

## **Beschluss:**

Die Gemeinde Nottuln wird die beabsichtigte Schenkung der Bürgerstiftung Nottuln für die drei derzeit schon in Franz-Rhode-Park stehenden Skulpturen des Künstlers Ludwig Maria Vongries annehmen.

Vor der Schenkung ist ein Schenkungsvertrag zu schließen, aus dem die Rechte und Pflichten der Beteiligten hervorgehen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 18 Nein 2 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

<b>9</b>	<b>Haushaltsangelegenheiten</b>
<b>9.1</b>	<b>Umsatzsteuerrecht bei der Gemeinde Nottuln</b> <b>Vorlage: 039/2020</b>

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigelegt.

Frau Block erläutert den Sachverhalt. Sie informiert, dass die umsatzsteuerrechtliche Bewirtschaftung ab dem 01.01.2021 durch die bereits erfolgte Abgabe der Optionserklärung durch die Gemeinde eingeführt werde. Seit zwei Jahren existiere eine Arbeitsgruppe (Tax Compliance), die sämtliche Geschäftsvorfälle hinsichtlich steuerrechtlicher Fragestellungen untersucht habe, wie z.B. das Vermieten von Räumen, der Verkauf von Artikeln, das Erheben von Gebühren und Nutzungsentgelten mit dem Schwerpunkt „Sporthallen“. Diese Arbeitsgruppe bestehe aus Mitarbeitern der Gemeinde und der Gemeindewerke. Weiterhin weist Frau Block darauf hin, dass bei einer umsatzsteuerlichen Behandlung für Sporthallen die Vorteile des Vorsteuerabzugs, auch 10 Jahre nach der Inbetriebnahme, genutzt werden könnten. Ratsherr Walter ergänzt, dass die Gemeinde damit als Unternehmer auftrete.

In diesem Zusammenhang begrüßt Frau Block Herrn Henning Overkamp von der Steuerberatungsgesellschaft Concunia, der die umsatzsteuerrechtliche Bewirtschaftung der Sportstätten anhand einer Präsentation verdeutlicht. Diese ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7.1 beigelegt.

Auf Rückfrage seitens der Politik stellt Frau Block klar, dass hoheitliche Aufgaben, wie z.B. die Vollstreckung, nicht der Umsatzsteuerpflicht unterlägen. Bezüglich der Kooperation mit dem Finanzzentrum gäbe es noch keine Rechtssicherheit, so Herr Bodem auf Nachfrage. Ebenso erläutert Herr Overkamp die Wertgrenzen, die zu einer Umsatzsteuerpflicht führen werden.

## **Beschluss:**

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt bis zur nächsten Sitzung des HFA konkrete Berechnungen vorzulegen, welche finanziellen Auswirkungen insbesondere die Einführung einer Sporthallengebühr auf Stundenbasis für die Sportvereine und die Gemeinde Nottuln ab dem 01.01.2021 mit sich bringen würden.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

## **9.2 Stellenplan 2020**

### **Vorlage: 001/2020**

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 8 beigelegt.

Ratsherr Rulle hebt für die Gemeinde Nottuln die Verkehrswende durch Reduzierung des Individualverkehrs hervor. Planungsprozesse dazu müssten künftig angestoßen werden, wobei damit mehr Arbeit auf die Kommunen zukäme, die durch die zusätzliche Stelle eines Mobilitätsmanagers aufgefangen werden könnte. Er schlägt vor, diese Stelle heute zu beschließen.

Frau Block sieht für die Besetzung dieser Stelle im Hause keine Stellenkapazität. Ratsfrau Jürgens erklärt, dass für diese Maßnahmen auch Geld bereitgestellt werden müsste. Ratsherr Van de Vyle möchte einer Stellenplanänderung erst dann zustimmen, wenn eine Stellenbeschreibung vorläge. Für Ratsherrn Ludwig sei es wichtig, zunächst richtungsweisend die Verkehrswende einzuschlagen. Eine Person einstellen, nur um jemanden zu haben, sei nicht der richtige Weg. Ratsfrau Dr. Diekmann wäre mit der Besetzung dieser Stelle einverstanden und weist auf eine eventuelle Förderfähigkeit hin. Ratsherr Rulle bittet die Verwaltung um künftige Vorschläge.

### **Beschluss:**

Die mit dem Haushaltsplan 2020 vorgelegten Stellenpläne sind angepasst worden. Die Stellenpläne für die Beamten und Beschäftigten (m/w/d) werden gemäß den Anlagen 1 und 2 beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 4

einstimmig angenommen

## **9.3 Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2020**

### **Vorlage: 033/2020**

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 9 beigelegt.

Frau Block erläutert die wesentlichen Positionen der Änderungsliste. Sie weist darauf hin, dass für den Flächenankauf in Höhe von 400 T€ ein Neuansatz über die Änderungsliste gebildet worden sei bei gleichzeitiger Reduzierung der Ermächtigungsübertragungen für Grundstücksankäufe. Damit sei eine Kreditermächtigung in dieser Höhe möglich. Der Betrag für die Ermächtigungsübertragungen verringere sich somit auf 6.675.087,32 €. Ergänzend teilt sie mit, dass der 3. Bauabschnitt des Historischen Ortskerns in der ursprünglichen Planung per Ratsbeschluss nicht umgesetzt werde. Um verwaltungsseitig für den weiteren Bauabschnitt handlungsfähig zu sein, seien 80 T€ für die mögliche Vergabe von Planungsaufträgen in der Änderungsliste berücksichtigt

worden. Parallel sind die Baukosten (Ansatz 2021) verringert worden. Des Weiteren verdeutlicht Frau Block aufgrund der politischen Beschlusslage den Wegfall der KAG-Beiträge für den zweiten und dritten Bauabschnitt des Historischen Ortskerns in Höhe von 370 T€ im Haushaltsentwurf 2020.

Anknüpfend stellt Frau Block die Bauprojekte aus der Aufgabenliste vor (siehe Anlage 9.1), die auf Wunsch der Politik erstellt worden sei mit finanziellen Platzhaltern für diverse Bauprojekte. Sie gibt zu bedenken, dass aufgrund des § 13 KomHVO Baumaßnahmen im Finanzplan erst dann veranschlagt werden dürften, wenn Baupläne, Kostenberechnungen etc. vorlägen. Im Rahmen einer Präsentation, die dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 9.2 beiliegt, zeigt Frau Block die Auswirkungen auf den Finanzplan (inkl. Platzhalter für diverse Bauprojekte) auf. Damit verbunden wären erhebliche Liquiditätsprobleme in den Haushaltsjahren 2022/2023 trotz weiterer Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 14,4 Mio. €. Sie unterstreicht, dass die Zahlen nur pauschale Platzhalter seien, da keine Planungen für die Projekte vorliegen.

Ratsherr Danziger gibt zu bedenken, dass die ordentlichen Aufwendungen zwischen 2016 und 2020 um 5 Mio. € angestiegen seien und schlägt eine pauschale Kürzung vor.

Die Produktbereiche werden nacheinander beraten:

**Produktbereich 01 bis 06:** kein Beratungsbedarf

**Produktbereich 08:** Auf den Antrag von Ratsherrn Rulle hin werden für den Kunst-/Winterrasenplatz Darup 770.000,- € als Baukosten sowie 500.000,- € als Fördermittel, versehen mit einem Sperrvermerk, in den Haushalt 2020 eingestellt. Dieser Antrag wird mit dem Abstimmungsergebnis (Ja 10, Enthaltung 2, Nein 8) mehrheitlich angenommen.

**Produktbereich 09 bis 11:** kein Beratungsbedarf

**Produktbereich 12:** Ratsherr Danziger beantragt, die Kosten des ÖPNV um 100.000,- € aufzustocken. Dieser Antrag wird mehrheitlich angenommen (Ja 14, Enthaltung 1, Nein 4). Ratsfrau Dr. Diekmann lehnt das Vorziehen der Planungskosten für den 4. Bauabschnitt des Historischen Ortskerns in das Haushaltsjahr 2020 ab und beantragt dies. Frau Block widerspricht dieser Vorgehensweise, da damit keine Planungen im Jahr 2020 möglich seien. Mit dem Abstimmungsergebnis (Ja 1, Enthaltung 0, Nein 19) wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

**Produktbereich 13 bis 16:** kein Beratungsbedarf

## **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2020 mit den in den Fachausschüssen beschlossenen Änderungen zum Haushaltsplanentwurf vom 10.12.2019 zu beschließen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 10 Nein 3 Enthaltung 7

mehrheitlich angenommen

<b>9.4 Bericht zur Zinssteuerung zum 31.12.2019 Vorlage: 035/2020</b>
---

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 10 beigelegt.

Nach kurzer Aussprache nimmt der Haupt- und Finanzausschuss den Bericht zur Zinssteuerung zum 31.12.2019 zur Kenntnis.

## **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<b>10 Satzung über die Straßenreinigung - Ergänzung der Anlage zu § 1 Abs. 1 Vorlage: 003/2020</b>
--

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 11 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

## **Beschluss:**

Die Satzungsänderung wird entsprechend der Anlage beschlossen.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<b>11</b> <b>Verschiedenes</b>
--------------------------------

Wortmeldungen liegen nicht vor.

---

Manuela Mahnke  
Vorsitzende

---

Hartmut Rulle  
Ausschussmitglied

---

Elke Schulz  
Schriftführerin